

# Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
 Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

31. Jahrgang.

Nr. 104.

Neuenbürg, Dienstag, den 2. September

1873.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbj. im Bezirk 1 fl. 20 kr. auswärts 1 fl. 50 kr. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr., bei Redactionsauskunft 4 kr. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

## Zum 2. September.

Aus der Geschichte 1870—71.

1870. — Den 27. August. Aus Rheims wurde noch vom 24. berichtet: Der Kronprinz von Preußen zieht in Eilmärschen durch die Ardennen. Derselbe machte eine Scheinbewegung auf Chaumont, während das Gros seiner Streitkräfte sich über Grand Pré (Departement der Ardennen) auf die Straße nach Mezières und Sedan wandte. — Den 29. August. Das Hauptquartier Mac Mahons befindet sich in der nahe an der belgischen Grenze liegenden Festung Sedan. Dasselbst soll sich auch Kaiser Napoleon befinden. Siegreiches Gefecht der sächsischen Avantgarde bei Nouart, zwischen Vuzanzy und Stenay, mit Truppen des 5. franz. Armeekorps. — Zwei abgeessene Husarenschwadronen erstürmen das hoch und stark gelegene, von Turlos besetzte Dorf Boncq und nehmen 2 Generalstabsoffiziere Mac Mahons gefangen. — Den 30. August. Siegreiche Schlacht der Truppen der 3. und 4. deutschen Armee gegen die Armee Mac Mahons bei Beaumont, nordwestlich Stenay am linken Maasufer. Mac Mahon, welcher zum Entsatze Bazaine's auf Weg marschiren wollte, wird geschlagen und nach der belgischen Grenze zurückgeworfen und dessen Marsch gegen Metz vereitelt. — Die Franzosen erleiden bedeutende Verluste. — Eine von Notabilitäten aller Parteien in Berlin berufene Versammlung nimmt folgenden Aufruf an das deutsche Volk einstimmig an: „Das gesammte deutsche Volk bekräftigt in einer Adresse an den König von Preußen das erneuerte Gelöbniß, treu auszuharren, bis es dem König gelingt, unter Ausschluß einer jeden fremden Einmischung, ein friedliches Verhältniß des Nachbarvolkes für die Zukunft sicher zu stellen und die Einheit und Freiheit des deutschen Reiches zu begründen.“ — Den 31. August. Erneute, von den Deutschen am frühen Morgen eröffnete Schlacht. Die Deutschen rücken unauhaltbar vor und besetzen Carignan, während Mac Mahon sich auf Sedan zurückzieht. Der Kampf nähert sich der belgischen Grenze. — Den 1. September. Fortschreitende Schlacht in der ganzen Umgebung der Festung Sedan. Drei preussische Armeekorps, das sächsische und ein bayerisches Corps werfen den Feind in die Stadt zurück und umschließen dieselbe sammt dem Feinde von allen Seiten. Von allen Verbindungen und Hilfsquellen abgeschnitten, ergibt sich die französische Armee auf Gnade und Ungnade. Mac Mahon ist verwundet. Kaiser Napoleon übergibt König Wilhelm seinen Morgen des 31. August kämpft Bazaine mit seiner ganzen Armee gegen die deutschen Belagerungstruppen vor Metz und sucht auf der Ostseite der Festung durchzubrechen, wird aber wiederholt geschlagen und in die Festung zurückgeworfen. — Den 2. September. Durch die Kapitulation von Sedan fallen, außer 28,000 in der Schlacht Gefangenen, 84,433 Mann einschließlich 4000 Offiziere mit 39 Generalen in Gefangenschaft. Ferner gelangten 400 Feldgeschütze, darunter 70 Mitrailleur, 150 Festungsgeschütze, 10,000 Pferde und ein überaus zahlreiches Armeematerial in die Hände der Deutschen. — Der König weist Napoleon nach einer Zusammenkunft im Schloßchen Bellevue Wilhelmshöhe bei Kassel als Aufenthaltort an.

### Die Capitulation von Sedan.

(Von L. DIII 1870.)

„Welch' eine Wendung ist durch Gottes Führung!“  
 So schloß des Königs Siegestelegramm.

Welch' eine Wendung — ja! in tiefster Nöhrung  
 Wohl manches Aug in Freudenthränen schwamm.

Dorthin den Blick, zum höchsten Schöpfer droben,  
 Der Sieg um Sieg an deutsche Fahnen band!  
 Laßt beten uns, all unser preißend Loben  
 Gelt ihm, der uns geführt an treuer Hand.

Wie sichtlich trat der heilige Gott der Schlachten  
 Für unser gutes Recht allwaltend ein,  
 Er ließ es nicht vom stolzen Feind verachten,  
 Bewältigen nicht durch gleichnerischen Schein.

„Durch Gottes Führung“ liegt der Feind zertreten;  
 Halt fest an diesem frommen Königswort!  
 Sinkt auf die Knie' und laßt zum Herrn uns beten,  
 Daß seine Gnad uns nah sei fort und fort!

uß nicht über-  
 d gilt 6 Thlr.  
 — und daher  
 nd, als daß  
 er für altge-  
 Der Bundes-  
 lteren Thaler  
 fischen Gulden  
 berrmangel zu  
 stücke in die  
 diese Absicht  
 reitelt, welche  
 Silbergeldes  
  
 at ein „Ge-  
 Deutschland  
 in geschmol-  
 oner Metall-  
 es in Folge  
 atürlich nur  
 racht werden  
 r sendet die  
 ch Wien, um  
 ausgeprägt,  
 Kaufleute zc.  
 chstmöglichen  
 ehr lukrative  
 erden müssen,  
 Goldwährung  
 und dies kann  
 Verbot des  
 chaupt jeder  
 Angefichts  
 n die Banken  
 tiefer herab-  
 gten, welche  
 enener Stücke  
 haben, da  
 Gulden nur  
 in jeweiligen  
 bringen sein  
  
 ferner noch  
 mästen, so  
 nde, d. h.  
 bedingt nicht  
 es sich dazu  
 us für seinen  
 ile lebiglich  
  
 — Eine  
 teressantesten  
 res gehört,  
 te los, aber  
 h steckte im  
 in den Lauf  
 her den  
 gte er noch  
 Wer diese  
 dem betref-  
 ammer.  
  
 staatskassen-  
  
 57 fr.  
 96 fr.  
 19 fr.  
 30 fr.

**Amthliches.**

**Neuenbürg.**  
Nächsten Freitag den 5. September  
Nachmittags 2 Uhr  
findet eine Sitzung des Amts-Versammlungs-  
Ausschusses dagier statt.  
Den 1. September 1873.  
Königl. Oberamt.  
Gaupp.

**Revier Wildbad.**  
**Unholz- und Stangen-  
Verkauf.**

Montag den 8. September  
Vormittags 9 Uhr  
auf dem Rathhaus in Wildbad aus den  
meisten Abth. vom Eyberg und Meistern:  
2200 St. tann. Lang- und Klogholz,  
35 Eichen und  
4 Birken,  
35 Stück tannene und  
4 eichene Baustrangen;  
ferner wiederholt:  
aus der untern Linie:  
2000 St. tann. Lang- und Klogholz.

**Revier Calmbach.**  
**Wegbau-Akkord.**

Am Samstag den 6. September d. J.  
wird die Fortsetzung des Gangwegs im  
Eyachthal durch die Abtheilungen Maus-  
thurm, Obere Eyachhalde, Stephanswasen  
und Untere Eyachhalde in 4 Loosen öffent-  
lich verakkordirt. Ueberschlagssumme 2670 fl.  
Zusammenkunft Morgens 11 Uhr beim  
Kreuzungspunkt der Weglinie mit dem  
Eyachthalweg.  
K. Revieramt.

**Kapfenhardt.**  
**Liegenschafts-Verkauf.**

Die Liegenschaft des J. G. Roth-  
acker, Wirths hier, angekauft zu 2325 fl.  
kommt sechsmals am  
Montag den 8. September 1873  
Morgens 10 Uhr  
auf dem Rathhaus in Kapfenhardt in Auf-  
streich.  
Den 23. August 1873.  
Kgl. Gerichtsnotariat Neuenbürg.  
Gaußmann.

**Altbürg.**  
**Liegenschafts-Verkauf.**

In der Gantsache des Jakob Fried-  
rich Weinmann, Bauers in Welten-  
schwann, kommt die vorhandene Liegenschaft  
Montag den 22. September d. J.  
Vormittags 9 Uhr  
auf dem Rathhause in Altbürg im öffent-  
lichen Aufstreich zum Verkauf, und zwar:  
Die Hälfte an:  
P. Nr. 2.  $\frac{2}{3}$  M. 9,6 Mth. Einem  
zweistöckigen Wohnhause mit Scheuer, Keller,  
Holz- und Streuhütte und Hofraum am  
Vicinalweg;  
Anschlag 840 fl.

P. Nr. 2d. 3,0 Mth. Ein einstöckiges  
Gebäude — Branntweimbrennerei und Back-  
ofen — neben dem Garten mit Bren-  
nerei-Einrichtung;  
150 fl.

P. Nr. 9 $\frac{1}{5}$ —4 $\frac{1}{5}$  M. 42,1 Mth. Acker  
mit Wiese in Hausäckern, neben Matthäus  
Weinmann Bauer;  
Anschlag 670 fl.

P. Nr. 33. 1 $\frac{1}{5}$  M. 27,6 M. Wiese  
mit Gemüsegarten in Dorfwiesen, neben  
Matthäus Weinmann, Bauer;  
Anschlag 600 fl.

P. Nr. 42.  $\frac{3}{5}$  M. 18,0 Mth. Wiese  
beim Haus, neben Matthäus Weinmann,  
Bauer;  
Anschlag 200 fl.

Calw, den 30. August 1873.  
K. Amts-Notariat Teinach.  
Müller.

**Calw.**  
**Eichen- und Nadelstamm-  
holz-Verkauf.**

Aus den Stadtwaldungen Spitalberg  
und Gutleuthausberg werden  
21 Eichen mit 6,05 Fm. und  
205 Nadelholzstämme mit 180,75 Fm.  
Langholz und 22,93 Fm. Säg-  
holz,  
wegen unzureichenden 85 % des Revier-  
preises betragenden Aufstreichserlöses, dem  
Verkaufe in der Art ausgesetzt, daß Offerte  
hierauf bis incl. 6. September d. J. täglich  
entgegengenommen werden.  
Den 29. August 1873.  
Gemeinderath.

**Neuenbürg.**  
**Kleider-Verkauf**

des verstorbenen Schreinergejellen Hofmann  
am Donnerstag den 4. September  
Vormittags 11 Uhr  
auf dem Rathhause hier.  
Stadtschultheißenamt.  
Wesinger.

**Baihingen a. d. Enz.**  
**Lieferung von tannemem  
Brennholz.**

Die Lieferung von 70 Rm. tannemem  
Brennholz in das hiesige Magazin der  
Stiftungspflege solle im Submissionswege  
vergeben werden, wobei 4schühigem Klasters-  
holz der Vorzug gegeben würde.  
Lieferungslustige wollen ihre Offerte  
spätestens bis 15. September d. J. ein-  
reichen bei der  
Den 30. Aug. 1873.  
Stiftungspflege.  
Schrade.

**Belehrung**

über die  
**asiatische Cholera.**

1) Die asiatische Cholera verbreitet sich  
epidemisch; sie unterscheidet sich wesentlich  
hiedurch von unserer einheimischen (pora-  
dischen) Dredruhr, welche zwar auch mit  
Tod endigen kann, aber keine Epidemien  
macht.

Der Cholera-Keim ist in den Aus-  
leerungen der Cholerafranken enthalten,  
und zwar nicht allein in denen der Kran-  
ken, welche von den schweren Formen der  
Cholera befallen sind, sondern auch in denen  
Derjenigen, welche bloß an epidemischer  
Diarrhöe leiden; letztere Personen fühlen  
sich häufig dabei so wenig unwohl, daß sie  
ganz gut zu reisen im Stande sind.

Die ansteckende Kraft der Ausleerungen  
wird ebenso durch einen Zerlegungsprozeß,  
dem sie eine Zeitlang unterworfen waren,  
erhöht, wie durch ihre Vermischung mit  
dem Inhalt der Abtrittsgruben gesteigert.

2) Die Cholera kann überall da sich  
entwickeln, wo der in den Ausleerungen  
enthaltene Cholerakeim auf ein gesundes  
Individuum einwirkt, so unter Umständen  
beim Aufenthalt eines gesunden Indivi-  
duums in einem von Cholerafranken be-  
wohnten Hause; durch den Besuch einer  
bisher cholerafreien Lokalität von Seiten  
eines von der Cholera Angesteckten, sodann  
besonders noch durch Versendung von mit  
Cholera-Ausleerungen verunreinigter Wäsche  
in bisher freie Lokalitäten.

3) Man vermeide daher jeden unnöthi-  
gen Besuch eines von Cholera befallenen  
Ortes oder Hauses, namentlich aber ver-  
meide man es unter allen Umständen, den  
Abtritt eines von Cholera inficirten Hauses  
zu benutzen.

4) Kommt ferner in eine bisher freie  
Lokalität eine Person aus einem von der  
Cholera befallenen Orte zugereist, so ist  
dringend gerathen, sogleich mit der Reini-  
gung und Desinfection des Abtritts zu be-  
ginnen (s. Nro. 6 und Anhang I.), selbst  
wenn die betreffende Person noch keine  
Zeichen von Erkrankung darbieten sollte.  
Stellt sich bei derselben Unwohlsein, nament-  
lich Diarrhöe ein, so ist nach den sub  
Nro. 6 und 10 angegebenen Regeln zu  
verfahren.

5) Werden nach einem bisher freier  
Ort aus einem inficirten Ort Effekten ver-  
sendet, so sind die Stoffe, welche durch die  
Ausleerungen, d. h. sowohl das Erbrechen,  
als die Diarrhöen Cholerafranken, verun-  
reinigt sein könnten, wie ungewaschene  
Hemden, sonstiges Weißzeug, Leintücher zc.  
einer Desinfection zu unterziehen (s. An-  
hang II.); für andere Effekten ist eine  
Desinfection nicht nothwendig.

6) Da unzweifelhaft nichts die Ent-  
wicklung der Cholera wirksamer befördert,  
als das Vorhandensein vor faulenden,  
thierischen Stoffen, so ist vor Allem den  
Abritten die größte Aufmerksamkeit zu  
widmen, sobald die Cholera auch nur in  
der Nähe auftritt, und es soll damit nicht  
zugewartet werden, bis die Krankheit an  
dem Orte selbst ausbricht. Zunächst sind  
die Abtrittströge oder Gruben gründlich  
zu leeren.

Besteht in einem Hause eine einfache,  
nicht ausgemauerte Sentgrube, oder findet  
gar eine bloße Anhäufung der Exkremente  
auf der Oberfläche des Bodens statt, so ist  
womöglich eine ausgepöchte Tonne zum  
Auffangen der Exkremente anzuschaffen und  
unter das Fallrohr zu stellen.

Nach geschehener Leerung (nach der  
Aufstellung der Tonne), oder wo die Leerung  
nicht sogleich möglich ist, sofort, ist mit der

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Die Feier des 2. September betreffend

haben wir unter Bezug an Punkt 4 und 5 unseres Programms die Theilnahme Seitens der Eltern als selbstverständlich vorausgesetzt, bitten daher die werthen Eltern, der Kinder willen um freundlichen Anschluß. Das Comité.

Dünger-Empfehlung.

Knochenmehl, prima fein gedämpftes, Knochenmehl, roh gestampftes, Fleischmehl-Gyps, sogenanntes Wiesendüngmehl, Kalisalz, bester Ersatz der Holz-Asche.

empfehlen

Louis Lutz

zur Düngmehlfabrik Villingen.

NB. Sämmtliche Düngerpräparate sind analysirt. Die Preise derselben sind gestellt nach ihrem garantirten Gehalt und gemäß den üblichen Düngstoffprocentfäßen. Die Fabrik unterzieht sich mit ihren Fabrikaten der Controle landwirtschaftlicher Versuchstationen.

Gefällig zu beachten!

Nachdem der Pacht des Fischwassers der großen Enz von Dieterswiese bis zur Enz seit Martini 1871 und des Mühlbachs und Gütersbachs seit 1. Mai v. Js. auf uns übergegangen, bitten wir, uns alle Diejenigen, welche ohne Berechtigung in diesem Distrikt fischen, vorkommenden Falles namhaft zu machen und setzen für jede zur Vollziehung der Strafe verbürgte Anzeige eine Prämie von Fünf Gulden aus.

Wilbbad, im März 1873.

Wilh. Klumpp. F. Stockinger.

Desinfection des Abtritts zu beginnen. Es ist zweckmäßig, daß die Einzelnen damit vorgehen, ohne die obrigkeitliche Anordnung dieser Maßregel abzuwarten (s. Anhang I.). Dringend ist die Desinfection zu rathen in dem sub No. 4 erwähnten Fall. Stellt sich vollends bei einem der Hausbewohner eine Diarrhöe ein, welche möglicherweise eine Cholera diarrhöe sein könnte, so soll durchaus keine Ausleerung in den Abtrittstrog gelangen, ohne daß sowohl dieser als jene gründlich desinficirt werden.

Noch zweckmäßiger ist es, wo es ausführbar ist, die diarrhöeischen Ausleerungen gar nicht in den Abtritt zu gießen, sondern sorgfältig zu desinficiren und außerhalb des Orts, fern von den Häusern, zu vergraben.

Ebenso ist auf den Zustand der Dungstätten und Gruben zu achten; namentlich auf etwaige Infiltration des Bodens oder Verunreinigung benachbarter Brunnen mit Jauchebestandtheilen, und es ist eine öftere Leerung der Dungstätten rätlich.

7) Selbstverständlich ist ferner für eine reine trockene Luft in den Wohnungen durch fleißige Lüftung, sowie für Reinlichkeit des eigenen Körpers Sorge zu tragen.

8) Durch entsprechende Bekleidung ist namentlich für Warmhalten der Füße und des Unterleibes zu sorgen; es empfiehlt sich für diesen Zweck besonders eine Leibbinde aus Flanell oder Seide.

(Schluß folgt.)

Tagesordnung der Schöffengerichtssitzung am Mittwoch den 3. September 1873.

B.-M. 8 Uhr:

1) Rechtsache zwischen Wilhelm Würkle von Ottenhausen, Kl.

und

Löwenwirth Berwed von Arnabach, Bekl., Kostforderung betreffend.

2) Rechtsache zwischen Wilhelm Bobamer von Dobel, Kl.

und

Christian Friedr. Wurster von Calmbach, Ersatzforderung betr.

B.-M. 9 Uhr:

3) Rechtsache zwischen Anna Maria Schanz und Gen. von Calmbach, Kl.

und

Hermann Schöttle, led. Kellner in Wilbbad, Bekl., Ansprüche aus unehel. Vaterschaft betr.

4) Rechtsache zwischen Maria Rapp, led. und Gen. von Conweiler, Kl.

und

Michael Schüsler, led. von Schwann, Bekl., Ansprüche aus unehel. Vaterschaft betr.

B.-M. 9 1/2 Uhr.

5) U.S. gegen Margaretha Krauß, Holzhausers Ehefrau von Dieselsberg und Gen. wegen Diebstahls.

B.-M. 10 Uhr:

6) U.S. gegen Christiane Frank, Ehefrau des Mehgers Gottlieb Frank in Calmbach und Gen. wegen Diebstahls.

Calmbach.

Hochzeit-Einladung.

Berwandte und Freunde erlauben wir uns zur Feier unserer am nächsten

Donnerstag den 4. September

stattfindenden Hochzeit in unser elternliches Haus,

das Gasthaus zum Anker

hier auf's Freundlichste einzuladen.

Den 30. August.

Christian Seyfried, Caroline Bott.

Neuenbürg.

Ein Viertel

Gerste

auf dem Halm verkauft

Conrad Schumacher.

Neuenbürg.

Einen noch in gutem Zustand befindlichen zweispännigen

Wagen

verkauft billig

Ludwig Maier, in der Krone.



# Ulmer Münsterbau-Loose

à 35 fr. = 1 Mark.

Ziehung am 15. Dezember d. J.

mit Paar-Gewinnen von fl. 20,000, fl. 10,000, fl. 5000, fl. 1000, fl. 500, fl. 250, fl. 100, fl. 25, fl. 10 bis fl. 1. 45., welche ohne jeden Abzug sofort bezahlt werden, empfiehlt zur gefälligen Abnahme

## Die General-Agentur in Ulm.

Obige Loose sind in jeder Stadt bei unseren Agenten zu haben und zwar in Neuenbürg bei Herrn C. Helber.

### Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 3. September: Vormittags 9 Uhr versteigern die Unterzeichneten im Gasthof zur Sonne in Calmbach, aus ihrem Würzbacher Klößberg an den Thalweg angerüdt

64	Rm.	buchene	Scheiter.
6	"	"	Abholz.
26	"	"	Reisprügel.
42	"	tannene	Scheiter.
11	"	"	Abholz.
28	"	"	Reisprügel.
15	"	"	Rinde.

Höfen, 31. August 1873.  
Leo und Comp.

Neuenbürg.

ca. 6 Eimer rothen Wein,

„ 3 „ weissen „

verkauft in größeren oder kleineren Quantitäten

Gustav Lustnauer.

Herrenalb.

350 fl. hat sogleich gegen gefällige Sicherheit auszuleihen.

Kirchengemeindepflege. Conzelmann.

300 fl. sind gegen gefällige Sicherheit zum Ausleihen parat.

Bei Wem? sagt die Redaktion.



Auswanderer und Reisende nach Amerika befördert mit den rühmlichst bekannten Bremer und Hamburger

Postdampfern, sowie auch mit Segelschiffen, wöchentlich zweimal und es können Verträge zu den billigsten Ueberfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden bei

dem concessionirten Agenten:

Karl Mahler in Neuenbürg.

Für das Expeditionshaus:

Fischer & Behmer in Bremen.



Wir zeigen hiermit an, daß wir nächsten Donnerstag und Freitag den 4. und 5. September mit 20 Stück

### Vieh

nach Grafenhausen in den „Grünen Hof“ kommen.

Gebr. Dreifuß, Königsbach.

Engelsbrand.

350 fl. werden bei der Stiftungspflege gegen gefällige Sicherheit ausgeliehen. Stiftungspfleger Funf.



### Auswanderer

befördert mit

### Dampf- & Segelschiffen

über alle Häfen nach Amerika

billigt

Der concessionirte Agent

Schultheiß Wagner in Calmbach.

Neuenbürg.

3 Rundofen,

1 Ovalofen,

1 Kochofen und

1 Schienenherd

verkauft

Christian Gensle sen.



Wir sind Mittwoch den

4. September mit 25 Stück

### Rühen und Kalbinnen

großtrüchtige, ganz nahe und Milchkuhe, in Birkenfeld im „Girch“.

Kaufsliebhaber sind auf Mittwoch höflichst eingeladen. Gebr. Rajn.

### Mehrere Tausend Gulden

werden gegen doppelte Sicherheit mindestens hälftig in Gütern oder dreifach in Gebäuden ausgeliehen; theilweise sogleich, theilweise in den nächsten Wochen. Wo sagt die Redaktion.

**Dünger** meist Compost- und Mischeinstreu wird wegen Hofräumung unentgeltlich abgegeben. Wo sagt die Redaktion.

In Folge Verlustes an einem auswärtigen Packer sind wir veranlaßt, einige Numern von 103 des Gutzhäger zurückzukaufen mit 1 fr. pr. Stück und erbitten uns solche, wo sie entbehrlich sind. Die Redaktion.

### Schrifthefte & Schulpapiere

in den 6 Lineaturen und weiß in großer Auswahl, für Wiederverkäufer besonders empfehlenswerth, bei **Jaf. Mech.**

### Faberstifte,

Rothe, Blau- und Grünstifte

bei **Jaf. Mech.**

Redaction, Druck und Verlag von Jaf. Mech in Neuenbürg.

### Bforzheim. Codes-Anzeige.



Verwandten und Freunden widme die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann

Friedrich Wieland

heute Abend 7 Uhr im Herrn entschlafen ist, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Den 31. August 1873.

Friederike Wieland, geb. Bub.

Beerdigung:

Dienstag Abend 6 Uhr.

### Kronik.

Deutschland.

Die preussischen Minister des Handels und des Innern haben in einer gemeinsamen Verfügung angeordnet, daß alle Auswanderungs-Agenten und Werbe-Commissäre, welche den Besitz der deutschen Reichsangehörigkeit nicht nachzuweisen vermögen, aus dem Lande zu verweisen sind.

Wegen der nun fast über das ganze Deutschland verbreiteten Cholera ist in Preußen auch die Einstellung der in Aussicht genommenen Herbstmanöver in Erwägung gezogen worden und ist an die Corpscommandos bereits die Weisung ergangen, alle hierauf bezüglichen Dispositionen rückgängig zu machen, wenn der derzeitige Stand der Cholera-Epidemie das Zusammenziehen größerer Truppenmassen nicht gestattet.

Württemberg.

Heilbronn. Erkrankungen an der Cholera. Erste Anzeige vom 28. August 1873, Vormittags 10 Uhr. Erkrankt sind an Cholera 10, gestorben 9 Personen. Erkrankt sind an choleraähnlichen Krankheiten 5, gestorben 0. Cholera-krankenstand 2 Personen. Orts-Kommission.

Heilbronn, 29. Aug. Auch hier hat sich die Erfahrung anderer Städte bestätigt, daß die Choleraepidemie im Anfang viel heftiger und mörderischer auftritt, als später. So ist von gestern auf heute nur ein einziger Todesfall eingetreten, dagegen 14 Erkrankungen, von denen aber voraussichtlich die größere Mehrzahl genesen wird. Auch ist heute die Witterung, welche in den letzten Tagen sehr schwül war, gesünder, da die Luft bewegt und die Temperatur gesunken ist. (Schw. M.)

Heilbronn, 30. Aug., Vorm. 9 1/2 Uhr. (Tel.) Neue Cholera- und cholera-ähnliche Erkrankungen 16, Todesfälle 4, Ausbreitung gleichbleibend, Wirkung gefahrloser. Denkmalsenthüllung sowie Sebensfeier unterbleiben. (Schw. M.)

Für den Monat September nehmen sämtliche Poststellen, im Bezirk auch die Postboten, Bestellungen auf den „Gutzhäger“ zu 1/3 des Quartalspreises an.